

Kontakt



Landeskoordinatorin
Ingrid Mumm

AIDS-Hilfe Niedersächsisch e.V.

Schuhstraße 4 · 30159 Hannover

Telefon 0511 306 87 87

Mobil 0176 50 94 16 21

E-Mail mumm@niedersachsen.aidshilfe.de

Ihre Spende hilft!

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft

Niedersächsische AIDS-Hilfe

Konto »Kinder & HIV«

IBAN: DE35 2512 0510 0007 4106 08

BIC: BFSWDE33HAN

(Freistellungsbescheid Finanzamt:

Hannover/Nord Nr.:25/207/26886)

Ihre Spenden werden gesetzlich unserem Grundsatzes
ausschließlich für das Netzwerk zu verwenden.

Die AIDS-Hilfe Niedersachsen:

- unterstützt, berät und informiert seine
17 Mitgliedsorganisationen in Niedersachsen
- organisiert die Fort- und Weiterbildung
von ehrenamtlichen Vorständen und haupt-
amtlichen Mitarbeitenden
- vertritt seit 1987 die gemeinsamen Interessen
ihrer Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung
und Öffentlichkeit
- arbeitet in Gremien der Deutschen
AIDS-Hilfe mit
- entwickelt eigene landespolitische Konzepte
für die Aufklärungs- und Präventionsarbeit.

Dieser Flyer wurde überreicht durch



»Aids, Kinder und Familie« ist
ein landesweites Netzwerk
der AIDS-Hilfe Niedersachsen.



Finanziell gefördert durch:



Unterstützt von:



Aids, Kinder und Familie

Hilfe zur Selbsthilfe



Netzwerk Niedersachsen

Aids, Kinder und Familie

Das Netzwerk der AIDS-Hilfe Niedersachsen »Aids, Kinder und Familie« wendet sich vor allem an Kinder und Jugendliche, die selbst von Aids betroffen sind oder in Familien leben, in denen ein oder mehrere Mitglieder infiziert oder bereits an den Folgen von Aids gestorben sind.

Die Koordinatorin Ingrid Mumm unterstützt Personen und Institutionen die mit diesen Familien in Berührung kommen.

Situation heute

Viele betroffene Familien benötigen neben der medizinischen Versorgung weitere unterstützende Hilfe, um die vielfältigen Probleme, die eine HIV-Infektion mit sich bringt, zu bewältigen.

Zudem ist es auch nach 30 Jahren Aufklärungsarbeit noch immer nicht gelungen, Vorurteile, Tabus und Unwissenheit in der Gesellschaft abzubauen. Aus diesem Grunde werden HIV-Infizierte oder Verwandte von Infizierten oft mit sozialer Ausgrenzung konfrontiert.

Unsere Ziele

Ziel des Netzwerkes »Aids, Kinder und Familie« ist es, Hilfe zur Selbsthilfe leisten, um den Kindern Selbstwertgefühl und Eigenverantwortung zu ermöglichen und landesweit eine optimale Betreuung und Unterstützung der Familien mit HIV zu gewährleisten.

Die Integration von Familien mit HIV ist die oberste Zielsetzung des Netzwerkes. Damit sie sich in unserer Gesellschaft gut aufgehoben fühlen, muss ihre Akzeptanz gefördert werden.

Unser Netzwerk

Gesammelte Erfahrungen wurden gebündelt und stehen den Familien mit HIV zur Verfügung. In enger Zusammenarbeit mit regionalen Aids-hilfen, Kliniken, Ärzt_innen, Hebammen und Gesundheitsämtern können die Hilfsangebote optimiert werden.

Unsere Angebote

- Bundesweite Treffen für Jugendliche mit HIV werden angeboten und dienen deren Information, der Vernetzung untereinander und der Freizeitgestaltung.
- Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zum Abbau von Vorurteilen und Ängsten in der Öffentlichkeit.
- Beratung von Multiplikator_innen, die mit den betroffenen Kindern arbeiten. (z.B. Erzieher_innen)
- Regelmäßige Elterntreffen und Austausch untereinander können vermittelt werden, ebenso wie Hilfsangebote bei Alltagsproblemen (Schulen, Behörden, in der Schwangerschaft usw.).
- Vermittlung professioneller Betreuung der Familien, Kinder und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Ärzten_innen und Psycholog_innen und Rechtsanwälten_innen.

